

 <b>Lernfeld « Ich »</b>	
Kompetenzen	Exemplarische Kompetenzbeschreibungen
<b>Selbstkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"> <li>• bestimmen die Rolle der Liebe in ihrem Leben</li> <li>• analysieren ihr persönliches Gesundheitsbewusstsein</li> <li>• setzen sich kritisch mit dem eigenen Suchtverhalten auseinander</li> <li>• reflektieren Konsequenzen eigener Handlungen</li> <li>• benennen Situationen in denen sie Verantwortung übernehmen</li> </ul>
<b>Sachkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen unterschiedliche Darstellungen von „Liebe“</li> <li>• analysieren den gesellschaftlichen Umgang mit dem Thema „Sexualität“</li> <li>• unterscheiden unterschiedliche Formen von Sucht</li> <li>• klären den Begriff „Verantwortung“</li> </ul>
<b>Sozialkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren unterschiedliche Liebesauffassungen</li> <li>• debattieren den gesellschaftlichen Umgang mit Drogen</li> <li>• erkennen die Dynamik von Gruppenzwang</li> <li>• reflektieren einen sorgsamen Umgang mit Sexualität</li> <li>• erkennen Verantwortlichkeit für sich und andere</li> </ul>
<b>Themenfeld</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenverantwortung</li> </ul> <b>Empfohlene Themen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheit, Sucht und Risikoverhalten</li> <li>• Liebe ist... ?</li> </ul> <b>Mögliche Fragestellungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bin ich für mich verantwortlich?</li> <li>• Meine Gesundheit in meiner Hand?</li> <li>• Welche Bilder der Sexualität vermitteln die modernen Massenmedien?</li> <li>• Wie soll ich mit Sexualität umgehen?</li> <li>• Flucht in die Sucht?</li> <li>• Was ist Liebe?</li> <li>• Liebe als Sinn des Lebens?</li> </ul>	



## Lernfeld « Ich und die anderen »

Kompetenzen	Exemplarische Kompetenzbeschreibungen
<b>Selbstkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben, interpretieren und reflektieren die eigene Geschlechterrolle</li><li>• tauschen sich über eigene Erfahrungen mit Diskriminierung aus und erkennen, wie verletzend Vorurteile wirken können</li><li>• positionieren sich zu verschiedenen kulturellen Lebensformen</li><li>• entwickeln ein Bewusstsein für das Spezifische ihres eigenen Alters und den körperlichen und mentalen Veränderungen im Wandel der Zeit</li><li>• werden sich ihrer eigenen Beeinträchtigungen/Behinderungen bewusst</li><li>• überprüfen ihr eigenes Verhalten gegenüber Behinderten auf eventuelle Vorurteile oder Unsicherheiten</li></ul>
<b>Sachkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen das Konzept des Begriffs „Vorurteil“, sind sich des Entstehungsmechanismus von Vorurteilen bewusst und können Vorurteile entlarven</li><li>• stellen die Rollenstereotype von Männern und Frauen gegenüber und erkennen die Ursachen für Ungleichbehandlung</li><li>• setzen sich mit Lebensgeschichten älterer Menschen auseinander und erkennen, dass das Älterwerden positive und negative Seiten hat</li><li>• erfassen kulturelle und soziologische Unterschiede im Verhältnis von Jung und Alt</li><li>• reflektieren die Auswirkungen des „Jugendwahns“ und diskutieren deren Konsequenzen</li><li>• denken darüber nach, was es für eine Gesellschaft bedeutet, wenn immer mehr Menschen immer älter werden</li><li>• definieren die Begriffe Beeinträchtigung und Behinderung</li><li>• diskutieren den Umgang mit älteren Menschen in westlichen Kulturen und identifizieren diskriminierende Strukturen für Menschen mit Behinderungen in unserer Gesellschaft</li></ul>
<b>Sozialkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen den Zusammenhang zwischen Vorurteilen und Konflikten her</li><li>• finden Lösungen für Rollenkonflikte und verteidigen sie mit tragfähigen Argumenten</li><li>• versetzen sich in die Position des anderen Geschlechts</li><li>• versetzen sich in Menschen mit Beeinträchtigungen und erlernen einen vorurteilsfreien Umgang</li><li>• entwickeln Empathiefähigkeit gegenüber älteren Menschen und Menschen mit Beeinträchtigung/Behinderung</li><li>• entwerfen ein Konzept für die Integration von älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft</li></ul>
<b>Themenfeld</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Anerkennung und Ausgrenzung</li></ul>	
<b>Empfohlene Themen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Geschlechterrollen</li><li>• Jung und Alt: Generationen</li><li>• Beeinträchtigung/ Behinderung</li><li>• Stereotypen und Vorurteile</li></ul>	
<b>Mögliche Fragestellungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie gelingt Zusammenleben mit anderen Kulturen, Lebensweisen, Generationen, dem anderen Geschlecht, Menschen mit einer anderen körperlichen/geistigen Verfassung?</li><li>• Vorurteil oder Urteil?</li><li>• Was bedeutet Integration?</li></ul>	



## Lernfeld « Lebensformen, Welt und Gesellschaft »

Kompetenzen	Exemplarische Kompetenzbeschreibungen
<b>Selbstkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• schildern ihre persönliche Einstellung zum Christentum (1)</li><li>• nehmen Stellung zu den moralischen Grundpositionen des Christentums</li><li>• diskutieren kritisch die christliche Nächstenliebe als mögliche Maxime für das eigene Handeln</li><li>• entdecken persönliche Partizipation als Grundrecht in der Schule (3) (6)</li><li>• erkennen den Wert der eigenen Teilnahme für das Gelingen in einer Gemeinschaft</li></ul>
<b>Sachkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• vergleichen christliche Werte mit demokratischen Grundwerten (4)</li><li>• umreißen grundsätzliche Rituale und Regeln des Christentums (4)</li><li>• erweitern ihr Religionswissen in historischer und kultureller Hinsicht (5)</li><li>• fassen Möglichkeiten und Grenzen demokratischer Partizipation zusammen (5)</li><li>• analysieren Möglichkeiten und Funktionsweisen der kulturellen Integration an ihrer Schule (4)</li></ul>
<b>Sozialkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• präsentieren zentrale Aspekte des Christentums (2)</li><li>• diskutieren ihre eigene Meinung über die christliche Nächstenliebe als Maxime des Handelns und argumentieren vernunftorientiert</li><li>• erstellen einen gemeinsamen Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der integrativen Inklusionsbemühungen an der Schule (3)</li><li>• erproben partizipative Regelungen des Schulalltags (?)</li><li>• entwickeln ein Projekt zur Stärkung der SuS-partizipation im Schulalltag (3)</li></ul>
<b>Themenfeld</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Demokratie als Teilhabe und Mitgestaltung</li></ul> <b>Empfohlene Themen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Integration und Partizipation in Schule und Gesellschaft</li><li>• Begegnungen mit versch. Religionen: Christentum</li></ul> <b>Mögliche Fragestellungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Was bedeutet Integration und Partizipation?</li><li>• Wie kann ich mich in die Gesellschaft mit einbringen?</li><li>• Ist meine Stimme wichtig?</li><li>• Was bedeutet es demokratische Entscheidungen zu fällen?</li><li>• Was glauben Christen?</li><li>• Wie leben Christen und welche Feste feiern sie?</li></ul>	



Lernfeld « Mensch, Natur und Technik »

Kompetenzen	Exemplarische Kompetenzbeschreibungen
<p><b>Selbstkompetenz</b></p> <p>Kulturelle, weltanschauliche und religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und sich in der Gesellschaft orientieren</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Beispiele ungerechten Handelns in der Schule und tauschen darüber Erfahrungen aus</li> <li>• arbeiten eigene Prinzipien der Gerechtigkeit und vergleichen sie mit verschiedenen philosophischen Gerechtigkeitsprinzipien</li> <li>• wenden die Gerechtigkeitsprinzipien auf eigenes Handeln an</li> <li>• reflektieren ihren persönlichen Konsum und erkennen ihre globalen Verstrickungen</li> </ul>
<p><b>Sachkompetenz</b></p> <p>Ethische Herausforderungen wahrnehmen und sich mit moralischen Fragen auseinandersetzen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die begriffliche Unterscheidung zwischen verteiler und ausgleichender Gerechtigkeit nach Aristoteles kennen und wenden sie auf verschiedene konkrete Sachverhalte an</li> <li>• erfassen die Bedeutung des Begriffs Globalisierung und die Tragweite globalen Handels auf die Armuts- und Umweltproblematik</li> <li>• erwerben Wissen in Zusammenhang mit der internationalen Güterverteilung und Umweltbelastungen aus den Bereichen Ökonomie, Geschichte und Geographie</li> <li>• erkennen den Zusammenhang zwischen Armut, Wohlfahrt und Reichtum</li> <li>• beschäftigen sich mit der Besonderheit von Fairtrade und erkennen darin ein Instrument, Ungerechtigkeit auf der Welt auszugleichen.</li> </ul>
<p><b>Sozialkompetenz</b></p> <p>Menschen mit verschiedenen Traditionen und Überzeugungen respektvoll begegnen und sich mit ihnen verständigen:</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen ihre Verantwortung als Konsument und wissen, wie sie ihr Konsumverhalten an Gerechtigkeitsprinzipien ausrichten können</li> <li>• erstellen einen Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Verhältnisse bezüglich Armut und/oder Umweltbedingungen</li> <li>• beteiligen sich an Aktionen zur Unterstützung des fairen Handels und/oder des Umweltschutzes innerhalb und/oder außerhalb der Schule</li> <li>• üben sich im Perspektivwechsel und diskutieren kontrovers</li> </ul>
<p><b>Themenfeld</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozess und Auswirkung von Globalisierung</li> </ul> <p><b>Empfohlene Themen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Armut, Wohlfahrt, Reichtum</li> <li>• Globalisierung</li> <li>• Nachhaltigkeit und fairer Handel</li> <li>• Globale Umweltpolitik und lokales Leben</li> </ul> <p><b>Mögliche Fragestellungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Welt – ein globales Dorf?</li> <li>• Globalisierung – Chance oder Risiko?</li> <li>• Wie beeinflusst die Globalisierung unser Leben?</li> <li>• Armut in reichen Ländern?</li> <li>• Lässt sich Reichtum gerecht verteilen?</li> <li>• Welche Folgen hat westlicher Konsum auf Mensch und Natur?</li> <li>• Nachhaltigkeit und fairer Handel – kann ich allein etwas bewirken?</li> <li>• Ökologie versus Ökonomie?</li> </ul>	



## Lernfeld « Kultur und Kommunikation »

Kompetenzen	Exemplarische Kompetenzbeschreibungen
<b>Selbstkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• reflektieren ihren persönlichen Kleidungsstil</li><li>• erkennen die Bedeutung von Symbolen in ihrem Alltag</li><li>• bilden eine eigene Position zum Thema des gesellschaftlichen Umgangs mit religiösen Symbolen</li></ul>
<b>Sachkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• ordnen Symbole verschiedenen Religionen und Kulturen zu</li><li>• analysieren die Funktion von Symbolen</li><li>• kennen unterschiedliche Positionen zum gesellschaftlichen und kulturellen Umgang mit religiösen Symbolen</li><li>• ordnen Kleidung bestimmten Rollen und Funktionen zu</li><li>• erkennen die soziale und kulturelle Bedeutung der Kleidung</li></ul>
<b>Sozialkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• erforschen das Kleidungsverhalten aus unterschiedlichen Perspektive</li><li>• erkennen die Kleidung als Ausdrucksmöglichkeit der Individualität anderer an</li><li>• argumentieren für/gegen Kleiderordnungen</li><li>• debattieren über den Umgang mit religiösen Symbolen in der Gesellschaft</li></ul>
<b>Themenfeld</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zeichen und Symbole im Alltag</li></ul>	
<b>Empfohlene Themen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausdrucksformen in religiösen Gruppen und Gemeinschaften</li><li>• Kleidung und Mode als Ausdrucksmöglichkeit</li></ul>	
<b>Mögliche Fragestellungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mode als Zeichen für Individualität oder Gruppenzugehörigkeit?</li><li>• Kleider machen Leute?</li><li>• Welche Funktionen haben Symbole?</li><li>• Wie lässt sich die Bedeutung von Symbolen deuten?</li><li>• Welche Zeichen und Symbole verwenden unterschiedliche religiöse Gruppen?</li></ul>	



## Lernfeld « Große Fragen »

Kompetenzen	Exemplarische Kompetenzbeschreibungen
<b>Selbstkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• formulieren den Stellenwert von „Hoffnung“ in ihrem persönlichen Leben</li><li>• erkennen ihr Verhältnis zur Religiosität</li><li>• skizzieren persönliche Vorstellungen über mögliches Leben nach dem Tod</li><li>• erkennen die Bedeutung der Naturwissenschaften für ihren eigenen Alltag</li></ul>
<b>Sachkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• finden Ziele von Religion und Naturwissenschaften heraus und stellen sie gegenüber</li><li>• fassen Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Konzepte zusammen</li><li>• beurteilen die Verträglichkeit von Religion und Naturwissenschaften</li><li>• entwickeln Kriterien für den Begriff „Wissen“</li></ul>
<b>Sozialkompetenz</b>	Die Schülerinnen und Schüler: <ul style="list-style-type: none"><li>• achten Gefühle anderer</li><li>• präsentieren ihre Meinung und stellen sie zur Diskussion</li><li>• diskutieren vernünftig über verschiedene religiöse Vorstellungen</li><li>• respektieren andere Meinungen</li></ul>
<b>Themenfeld</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Glauben – Wissen- Meinen</li></ul> <b>Empfohlene Themen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Religionen und Naturwissenschaft</li><li>• Was kann ich wissen? Was darf ich hoffen?</li></ul> <b>Mögliche Fragestellungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie unterscheiden sich glauben-wissen-meinen?</li><li>• Muss man religiöse Überzeugungen beweisen?</li><li>• Lässt sich Gott beweisen?</li><li>• Sind Glaube und Wissenschaft unvereinbar?</li><li>• Kreationismus versus Evolutionismus?</li><li>• Gibt es Grenzen der Wissenschaft?</li><li>• Was ist Säkularisierung?</li></ul>	